



## Möglichkeiten, wie das Sprachverständnis von Kindern im (Schul-)Alltag unterstützt werden kann:

(Bildquelle: shutterstock.com)

### Aufmerksamkeit sichern

- Gehen Sie auf Augenhöhe zum Kind und stellen Sie einen direkten Blickkontakt her.
- Nutzen Sie beim Sprechen Gestik und Mimik. Damit wird die Aufmerksamkeit des Kindes auf die Sprache gelenkt.
- Sprechen Sie das Kind direkt beim Namen an.
- Berühren Sie das Kind bei Ansprache am Arm oder an der Schulter.
- Vermeiden Sie während dem Gespräch unnötige Störgeräusche oder andere auditive Reizüberflutungen (Radio, offenes Fenster, etc.)
- Beachten Sie raumakustische Einflüsse (schalldämpfende Mittel im Raum verwenden: Teppich, Vorhänge, etc.)

### Bewusste Verwendung von Sprache

- Vermitteln Sie eine verbindliche Sprache  
*Beispiel: „Versorge bitte das Spielzeug.“ statt „Würdest du vielleicht das Spielzeug versorgen.“*
- Seien Sie selbst ein gutes Sprachvorbild (Hören Sie zu; Fragen Sie bei Unverständnis nach)
- Sprechen Sie langsam und deutlich und achten Sie auf regelmässige Sprechpausen.
- Verwenden Sie beim Sprechen zusätzlich Mimik und Gestik.
- Betonnen Sie wichtige Schlüsselworte im Satz.

*Beispiel: „Holst du bitte die Schere!“*

- Verwenden Sie einfache und kurze Sätze.
- Vermeiden Sie, wenn möglich, Fremdwörter, oder klären Sie diese im Gespräch.
- Unterstützen Sie das Nachfragen beim Kind.
- Versprachlichen Sie so oft wie möglich das eigene Handeln: Aufmerksamkeit sichern – sprechen und im Anschluss handeln.  
*Beispiel: „Schau – jetzt schneide ich die Banane“ > Banane schneiden*
- Klären Sie bei komplexen Lesetexten vorab schwierige Schlüsselwörter.
- Vereinfachen Sie bei schriftlichen Arbeitsaufträgen den Satzbau, die Grammatik und das Layout. Beispiel: Markieren sie wichtige Schlüsselworte/Verben **fett**.
- Achten Sie bei Handlungsaufträgen auf eindeutige Abfolgen.  
*Beispiel: „Wasche zuerst deine Hände. Danach essen wir zu Mittag.“ statt „Wir essen Mittag, nachdem zu deine Hände gewaschen hast.“*

### Sprachverstehen kontrollieren

- Sichern Sie das Sprachverständnis des Kindes regelmässig ab.  
*Beispiel: Anstatt „Hast du verstanden?“, eher das Kind den Arbeitsauftrag nochmals in eigenen Worten zusammenfassen lassen.*
- Stellen Sie dem Kind gezielte Rückfragen zur Absicherung des Sprachverständnisses.
- Vermeiden Sie geschlossene Fragen, die nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden können.
- Wiederholen Sie Arbeitsaufträge mehrmals.

Bei weiteren Fragen zum Thema Sprachverständnis können Sie sich jederzeit an die Logopädinnen des LDM wenden.

Homepage: [www.logopaedie-mittelrheintal.ch](http://www.logopaedie-mittelrheintal.ch)



Logopädischer Dienst Mittelrheintal